

Werkstattgespräch am Mittwoch, den 28. November 2012 - Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Nachhaltige Quartierentwicklung im Kontext lokaler Ökonomie und integrierter Arbeitsmarktprojekte am Beispiel der Stadt Viersen

Einladung

Das Beispiel der Stadt Viersen „Quartierentwicklung in der Südstadt“ beinhaltet eine Reihe von Aufgabenstellungen und Herausforderungen, die auch in anderen Quartieren der Sozialen Stadt zu finden sind bzw. in vergleichbarer Form vorkommen. Dabei stehen Themen auf der Agenda wie:

- Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen,
- Entwicklung von lokaler Ökonomie,
- Nutzung und Umnutzung von Leerstand und
- Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement.

Ziel des Werkstattgespräches ist es, am praktischen Beispiel der Südstadt in Viersen, als Fördergebiet der Sozialen Stadt, mit Ihnen und Ihren Erfahrungen sowie den weiteren ExpertInnen, konkrete und nachhaltige Ideen und Lösungsansätze für integrierte Arbeitsmarktprojekte und nachhaltige Quartierentwicklung zu identifizieren und zu entwickeln.

Im Fokus stehen dabei zukunftsweisende Lösungsansätze für die vielfältigen Probleme und Aufgabenstellungen in den Quartieren, die in einem interdisziplinären Austausch mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft sowie Kommunen und VertreterInnen aus den Quartieren weiterentwickelt und verstetigt werden sollen.

Dazu gehören Beispiele von gelungenen Beteiligungs- und Lösungsprozessen zu innovativen Wohn- und Dienstleistungskonzepten sowie die Entwicklung einer attraktiven und nachhaltigen lokalen Ökonomie, über die dauerhafte Beschäftigung und letztendlich mehr Lebensqualität vor Ort geschaffen wird.

Wir laden Sie ein, mit den Akteuren aus Viersen quer zu denken, Ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen, neue Ideen zu formulieren und praxisorientierte Lösungen zu skizzieren. Das Werkstattgespräch bietet hierfür die Plattform.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und haben nachfolgendes Programm für Sie am 28. November im Wissenschaftspark Gelsenkirchen vorbereitet.

Gerne können Sie diese E-Mail an interessierte Personen weiterleiten.

Christoph Schilde

Ina Bisani

Tamara Frankenberger

Werkstattgespräch am Mittwoch, den 28. November 2012 - Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Nachhaltige Quartierentwicklung im Kontext lokaler Ökonomie und integrierter Arbeitsmarktprojekte am Beispiel der Stadt Viersen

Programm

9.00 Ankommen
Kaffee und erste informelle Gespräche

9.30 Begrüßung
Christoph Schilde, NRW.ProjektArbeit GmbH
Günter Thönnessen, Bürgermeister der Stadt Viersen

Vorstellung von Zielsetzung und Programm
Das Konzept des heutigen Werkstattgespräches mit allen Teilnehmenden vereinbaren

Kurzvorträge, Impulse und Informationen:

Einführung in die Problematiken am Beispiel der Stadt Viersen
Peter Hohlweger, Quartiermanagement Diakonie Viersen-Krefeld

Stadtquartiere mit Integrationsaufgaben
Prof. Klaus Wermker, Experte für Stadtentwicklung

Öffentlich geförderte Beschäftigung in Nordrhein-Westfalen - Förderung von Modellprojekten
Barbara Molitor, Referat II B 1, Grundsatzfragen, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

**Wie werden Situationen im Quartier erlebt und wahrgenommen?
Persönliche Meinungen sind gefragt!**
Kaffeepause mit Angebot zum Austausch in kleinen Runden und
anschließende Kurzpräsentation der Sichtweisen

Lösungsansätze und Anliegen:

Raumunternehmen und die Aktivierung der Nachbarschaften
Dr. Stefan Gärtner, Institut für Arbeit und Technik

Themen aus der Stadt Viersen
Initiatoren aus Viersen stellen ihre Anliegen vor

Mittagspause - 12.30 bis 13.15 Uhr

Themensammlung für „Werkbankgespräche“
Ergänzend zu den Themen aus Viersen besteht das Angebot, weitere Anliegen zum Diskurs in kleinen Runden einzubringen

„Werkbankgespräche“ zu den angebotenen Themen
Parallele Workshops und Präsentationen der Ergebnisse; Kaffeepause innerhalb der Workshops

Ausblick: Was geschieht mit den Ergebnissen?
Gesprächsrunde im Plenum

**bis
17.00 Abschlussrunde**
Gesprächsrunde im Plenum

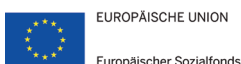
Ausklang mit persönlichen Gesprächen bis 17.30 Uhr

Zur weiteren Entwicklung: Transferangebote und perspektivische Entwicklung von praktischen Einzelprojekten begleitet durch die NRW.ProjektArbeit.

Im Nachgang des Werkstattgespräches besteht die Möglichkeit, weiterführende Ideen und Konzeptentwicklungen zu thematisieren und konkrete Vereinbarungen mit NRW.ProjektArbeit zu treffen.

Konzeption und Moderation: Peter Helbig, Geschäftsführer Peters & Helbig GmbH

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

